

Spezielle Selektionsmaske - Dynamische Zuordnungen

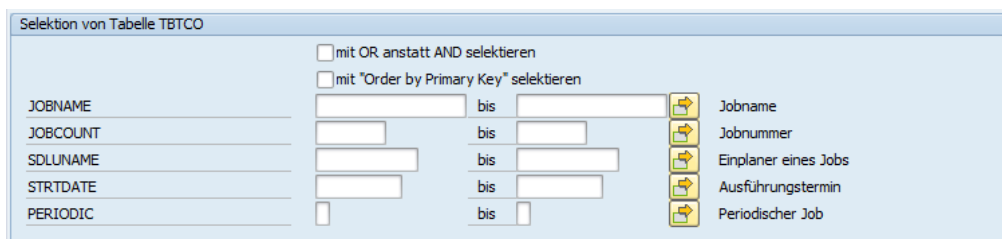
Eine nützliche Eigenschaft von Script-Varianten ist die Möglichkeit, auf der speziellen Selektionsmaske einzelnen Select-Options (oder Selektionsparametern) **dynamische Variablen** zuzuordnen. Diese Funktionalität war bisher auf Script-Varianten beschränkt.

Um noch mehr Flexibilität zu bieten, ist es ab Version 3.6A von SE16XXL möglich, solche dynamischen Variablen **direkt** der Selektionsmaske **zuzuordnen**, **ohne** dass Script-Varianten erforderlich sind. Auf diese Weise ist es z.B. möglich, das Ergebnis des Scripts auf Datensätze **zu beschränken**, die in den letzten drei Tagen erstellt wurden. Man bedient sich dabei einerseits der dynamischen Werte einer Datumsvariablen und andererseits der Möglichkeit, die betreffende Select-Option vor Änderungen zu schützen.

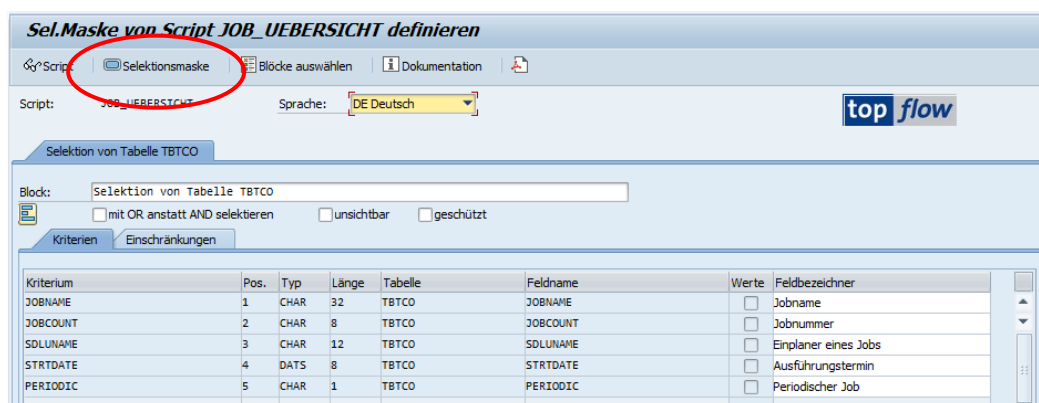
Wir werden diese Funktionalität anhand einiger Beispiele veranschaulichen.

Beispiel #1 – Job-Infos der letzten drei Tagen selektieren

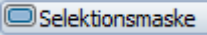
Wir beginnen mit einem Script, das Datensätze der Tabelle **TBTCO** (Job-Zustandsübersichtstabelle) selektiert. Die spezielle Selektionsmaske könnte wie folgt aussehen:

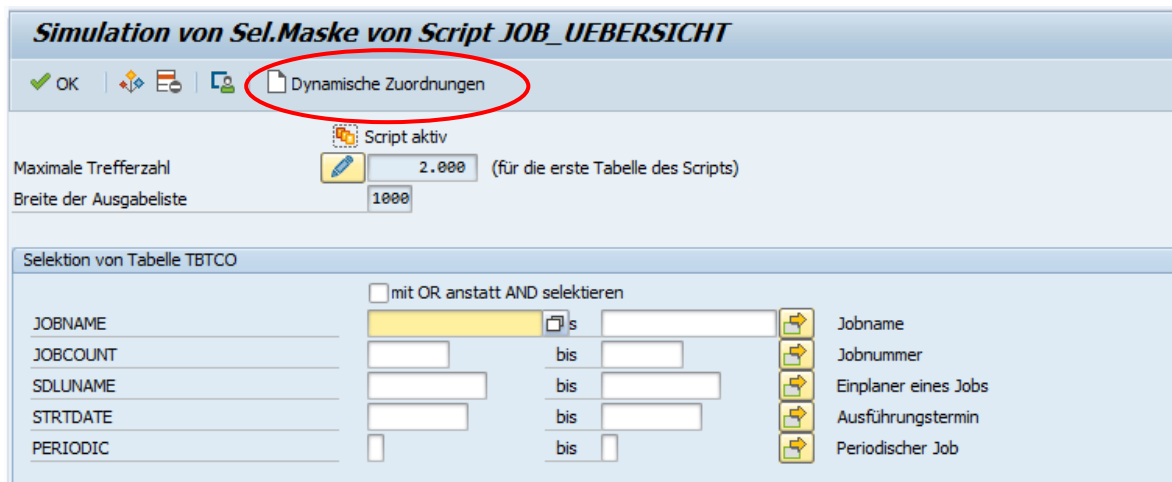


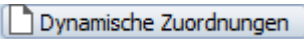
Nun werden wir die Definition anpassen, um die Selektion einzuschränken. Zu diesem Zweck rufen wir den Script-Katalog für das Script auf und wechseln zur Definition der speziellen Selektionsmaske ():

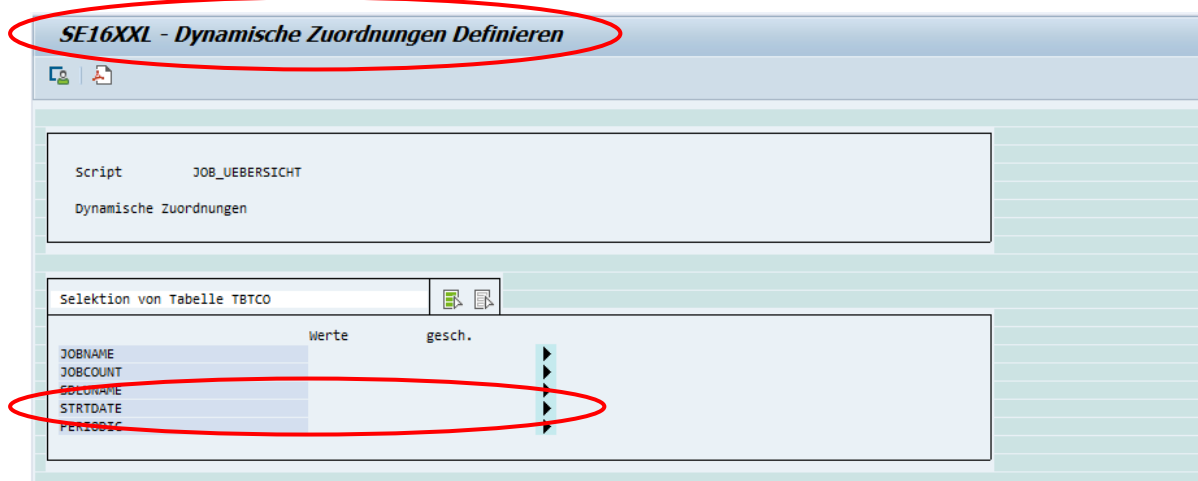


Kriterium	Pos.	Typ	Länge	Tabelle	Feldname	Werte	Feldbezeichner
JOBNAME	1	CHAR	32	TBTCO	JOBNAME	☐	Jobname
JOBCOUNT	2	CHAR	8	TBTCO	JOBCOUNT	☐	Jobnummer
SDLUNAME	3	CHAR	12	TBTCO	SDLUNAME	☐	Einplaner eines Jobs
STRTDTE	4	DATS	8	TBTCO	STRTDTE	☐	Ausführungstermin
PERIODIC	5	CHAR	1	TBTCO	PERIODIC	☐	Periodischer Job

Um die dynamischen Zuordnungen zu definieren, müssen wir die **Simulation der Selektionsmaske** aufrufen, indem wir die Schaltfläche  betätigen:

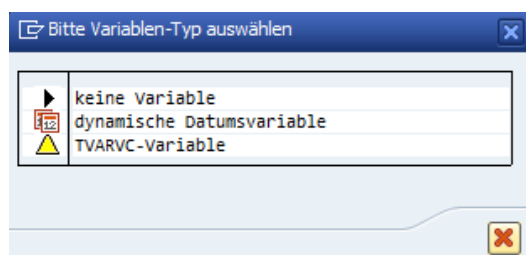


An dieser Stelle betätigen wir  und die Definitionsmaske erscheint:

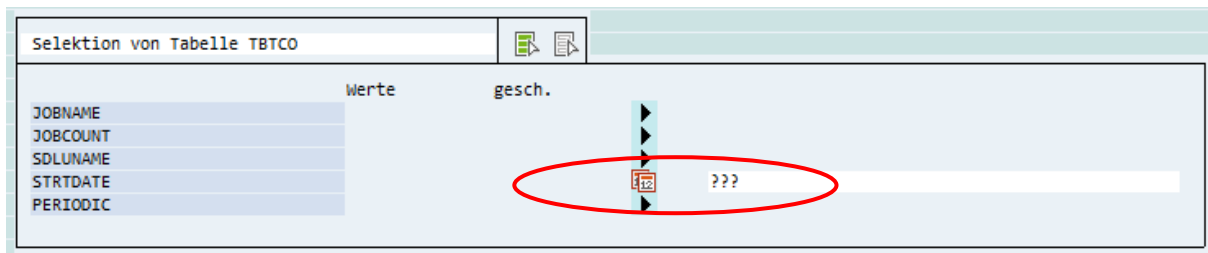


Dieser Dialog hat ein vertrautes Aussehen – und ist in der Tat dem sehr ähnlich, mit dem eine Script-Variante erstellt wird. Der Hauptunterschied besteht darin, dass in diesem Fall nur dynamische Variablen berücksichtigt werden.

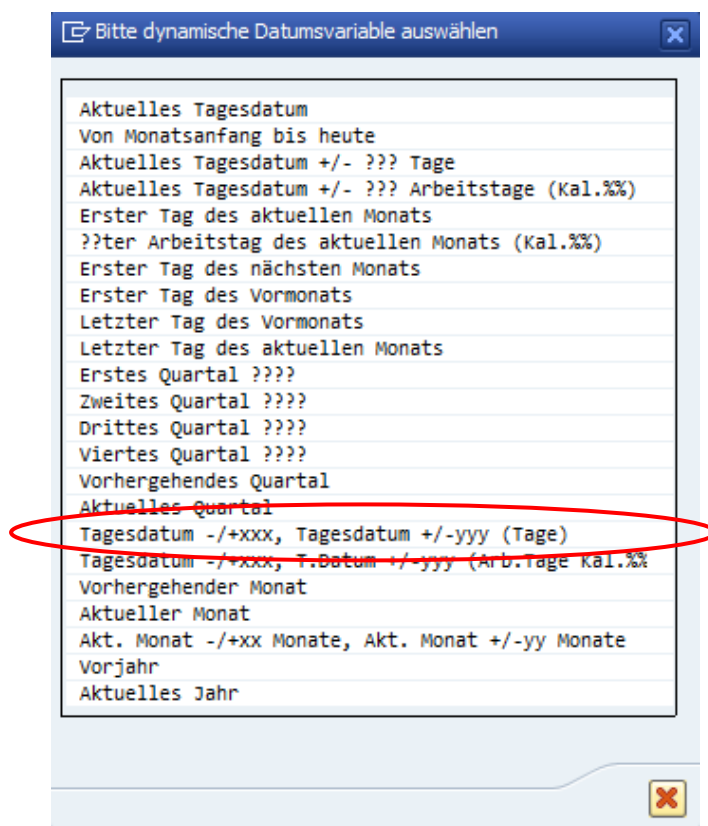
Da es unser Ziel ist, das Datum einzuschränken, klicken wir auf die  Ikone rechts neben **STRTDATE**. Die Liste der verfügbaren Variablen-Typen wird angezeigt:



Mittels Doppelklick wählen wir **“dynamische Datumsvariable”**. Die Definition ändert sich entsprechend:

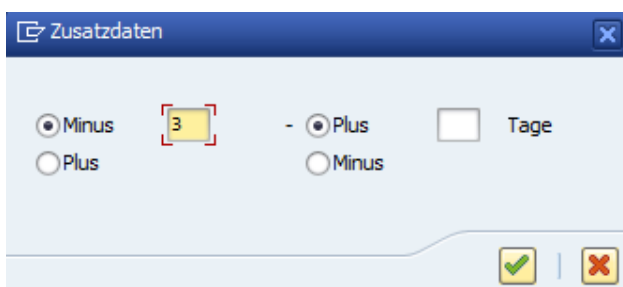


Nun klicken wir auf **???** und erhalten eine Liste möglicher dynamischer Werte:



Wir wählen **“Tagesdatum -/+xxx, Tagesdatum +/-yyy (Tage)”**. Es erscheint ein neues Dialogfenster, in dem die Anzahl Tage angegeben werden kann.

Wir geben **“minus 3 Tage”** ein:



Die dynamische Variable ist nun vollständig und das Definitionsbild ändert sich entsprechend:

Selektion von Tabelle TBTCO

	Werte	gesch.
JOBNAME		
JOBCOUNT		
SDLUNAME		
STRTDAT	✓	☐ Tagesdatum -003, Tagesdatum +000 (Tage)
PERIODIC		

Da wir die Selektion auf diese Werte beschränken möchten, aktivieren wir für diese Select-Option die Option “geschützt”:

Selektion von Tabelle TBTCO

	Werte	gesch.
JOBNAME		
JOBCOUNT		
SDLUNAME		
STRTDAT	✓	☒ Tagesdatum -003, Tagesdatum +000 (Tage)
PERIODIC		

Jetzt müssen wir nur noch die dynamischen Zuordnungen speichern (💾) und zur Simulation der Selektionsmaske zurückkehren.

ANMERKUNG: Die dynamischen Zuordnungen werden getrennt vom Script gespeichert, auch wenn sie logisch integraler Bestandteil des Scripts selbst sind.

Wenn wir uns die Simulationsmaske ansehen, stellen wir fest, dass die Select-Option **STRTDAT** jetzt geschützt ist und die entsprechenden Werte enthält. Zusätzlich stehen Funktionen zum Ändern oder Löschen der dynamischen Zuordnungen zur Verfügung:

Simulation von Sel.Maske von Script ~~JOB_UEBERSICHT~~

✓ OK | Dynamische Zuordnungen Dynamische Zuordnungen

Script aktiv

Maximale Trefferzahl: (für die erste Tabelle des Scripts)

Breite der Ausgabeliste:

Selektion von Tabelle TBTCO

☐ mit OR anstatt AND selektieren

JOBNAME	s		Jobname
JOBCOUNT	bis		Jobnummer
SDLUNAME	bis		Einplaner eines Jobs
STRTDAT	02.12.2022 bis 05.12.2022		Ausführungstermin
PERIODIC	bis		Periodischer Job

Durch Betätigen der Schaltfläche  kehren wir zur Definition der Selektionsmaske zurück. Wir sichern unsere Arbeit () und kehren zum Script-Katalog zurück. Unser Script ist nun vollständig.

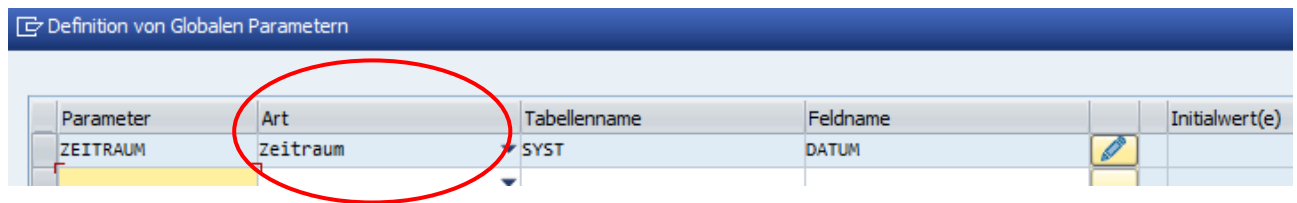
Beispiel #2 – Die Selektion auf die laufende Woche beschränken

Wenn wir anstelle der letzten drei Tage die Selektion auf die **laufende Woche** beschränken möchten, müssten wir auf einen globalen Parameter der Art “**Zeitraum**” zurückgreifen. Diese Art von Parameter bietet einen anderen Satz dynamischer Datumswerte, wie wir im vorliegenden Beispiel sehen werden.

Wir beginnen erneut mit einem Script, das **TBTCO**-Einträge selektiert. Wir rufen wieder den Script-Katalog auf. Allerdings definieren wir zunächst einen geeigneten globalen Parameter. Dazu bedienen wir uns folgender Menüfunktion:

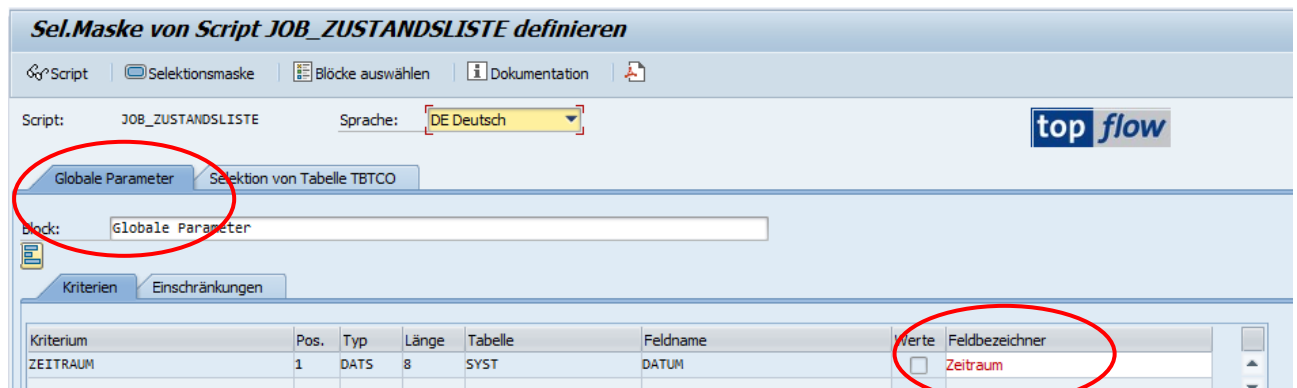
Script-Zusätze → Globale Parameter definieren.

Im folgenden Dialogfenster geben wir den globalen Parameter wie folgt an:



Parameter	Art	Tabellenname	Feldname	Initialwert(e)
ZEITRAUM	Zeitraum	SYST	DATUM	

Dann rufen wir die Definition der speziellen Selektionsmaske auf ():



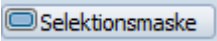
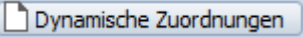
Sel.Maske von Script JOB_ZUSTANDSLISTE definieren

Script: JOB_ZUSTANDSLISTE Sprache: DE Deutsch

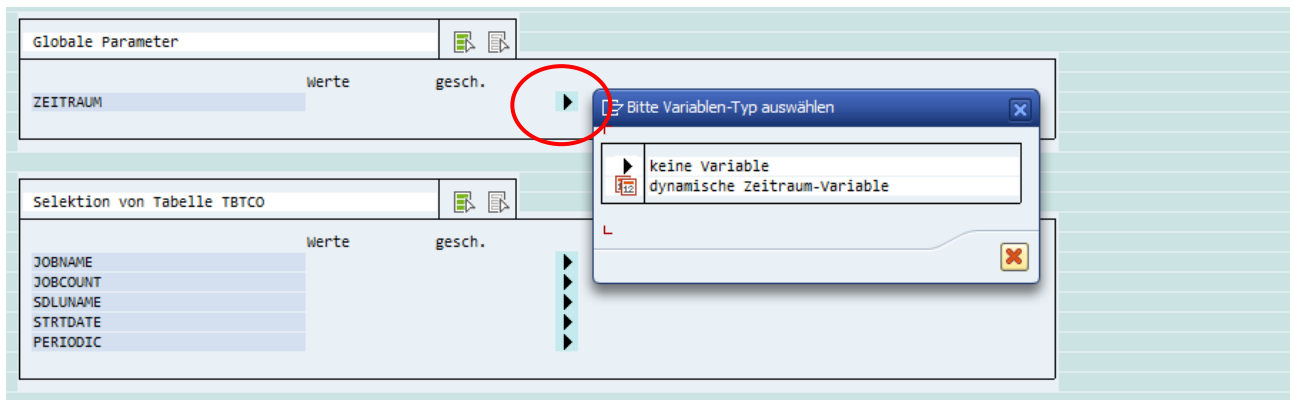
Block: Globale Parameter

Kriterium	Pos.	Typ	Länge	Tabelle	Feldname	Werte	Feldbezeichner
ZEITRAUM	1	DATS	8	SYST	DATUM	☐	Zeitraum

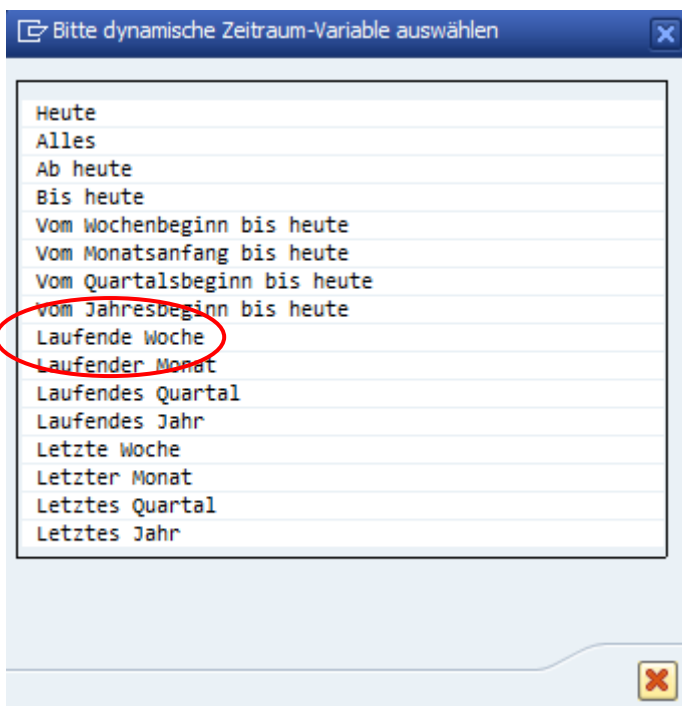
Wie man sieht, wurde der Block mit dem globalen Parameter automatisch aufgebaut. (Wir haben den Bezeichner von “Aktuelles Datum” in “Zeitraum” geändert).

Wir gehen wie im ersten Beispiel vor, indem wir die Simulation der Selektionsmaske aufrufen (). Von dort aus geht es zur Definition der dynamischen Zuordnungen (.

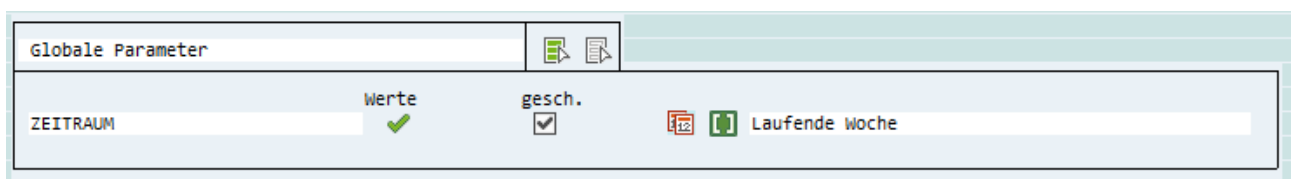
Diesmal weisen wir ZEITRAUM eine “**dynamische Zeitraum-Variable**” zu:



Die verfügbaren Werte sind unten aufgeführt:



Wir wählen “**Laufende Woche**”. Wie im ersten Beispiel setzen wir den globalen Parameter auf “**geschützt**”. Das Ergebnis ist:



Nun kehren wir zur Definition der Selektionsmaske zurück.

Hier ordnen wir unter dem Reiter **“Einschränkungen”** unseren globalen Parameter der Select-Option STRTDATE zu, wie im folgenden Bild:

Sel.Maske von Script JOB_ZUSTANDSLISTE definieren

Script: JOB_ZUSTANDSLISTE Sprache: DE Deutsch

Globale Parameter Selektion von Tabelle TBTCO

Block: Selektion von Tabelle TBTCO

☐ mit OR anstatt AND selektieren ☐ unsichtbar ☐ geschützt

Kriterien **Einschränkungen**

Kriterium	Pos.	Werte	PsPID	GLPar	Globaler Parameter	Beg./Ende	oblig.	gesch.	unsich.	ausg.
JOBNAME	1	☐	--	☐			☐			☐
JOBCOUNT	2	☐	--	☐			☐			☐
SDLUNAME	3	☐	--	☐			☐			☐
STRTDATE	4			☒	ZEITRAUM			☒		☐
PERIODIC	5	☐	--	☐			☐			☐

Das Script ist nun fertig und wir können es ausführen, um zu prüfen, ob die Selektionsmaske wie erwartet funktioniert:

Selektionsmaske von Script JOB_ZUSTANDSLISTE

Anzahl Treffer: 2.000 (für die erste Tabelle des Scripts)

Breite der Ausgabeliste: 1000

Globale Parameter

ZEITRAUM 05.12.2022 bis 11.12.2022 Zeitraum

Selektion von Tabelle TBTCO

☐ mit OR anstatt AND selektieren ☐ mit "Order by Primary Key" selektieren

JOBNAME		bis		Jobname
JOBCOUNT		bis		Jobnummer
SDLUNAME		bis		Einplaner eines Jobs
STRTDATE	05.12.2022	bis	11.12.2022	Ausführungstermin
PERIODIC	☐	bis	☐	Periodischer Job

Durch die dynamische Zuordnung selektiert das Script immer die TBTCO-Einträge, deren STRTDATE zur aktuellen Woche gehört, und dies ohne Verwendung einer Script-Variante. Darüber hinaus kann diese Einschränkung nicht übersteuert werden.

Beispiel #3 – Datensätze mit zwei Gültigkeits-Feldern selektieren

In diesem letzten Beispiel zeigen wir, wie man die Selektion von Datensätzen einschränken kann, deren **Gültigkeit** durch **zwei Felder** definiert ist, wie DATAB und DATBI der Konditionstabellen **Annn** oder BEGDA und ENDDA der **PAxxxx** HR-Tabellen.

Unser Ausgangspunkt ist ein Script, das Datensätze der Tabelle **PA0000** (Personalstammsatz Infotyp 0000 (Massnahmen)) selektiert. Das Ergebnis sollte nur die Datensätze umfassen, die vom Beginn des aktuellen Quartals bis zum aktuellen Datum gültig sind.

Manuell müsste die Selektionsmaske wie folgt ausgefüllt werden:

Selektionsmaske von Script HR_TABELLE_PA0000

Maximale Trefferzahl: 2.000 (für die erste Tabelle des Scripts)
 Breite der Ausgabeliste: 1000

Script aktiv

Selektion von Tabelle PA0000

☐ mit "Order by Primary Key" selektieren

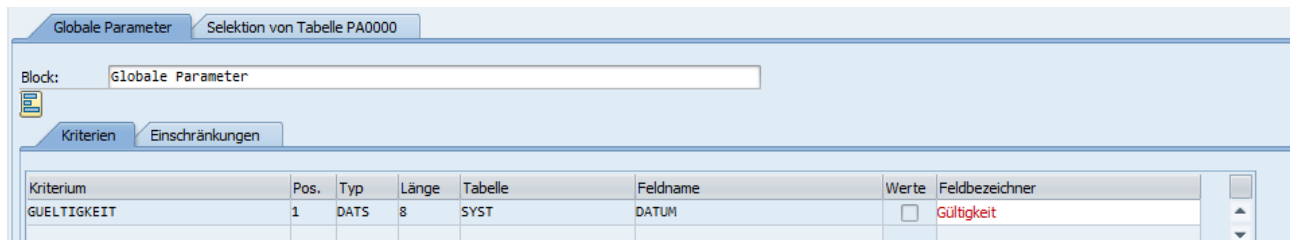
Feld	Operator	Wert	Option
PERNR			Personalnr
SUBTY			Subtyp
OBJPS			Objekt-ID
SPRPS			Sperrknz
BEGDA	≤	05.12.2022	Gültig ab
ENDDA	≥	01.10.2022	Gültig bis
AEDTM			Geändert am
UNAME			Geändert von

Um die gewünschten Einträge zu selektieren, ist es notwendig, die Werte für BEGDA und ENDDA wie oben gezeigt anzugeben. Offensichtlich ist dies nicht ohne weiteres verständlich und relativ fehleranfällig. Im vorliegenden Beispiel wollen wir aufzeigen, wie diese Situation **leichter** zu handhaben wird, wenn ein globaler Parameter der Art **“Zeitraum”** verwendet wird.

Wir beginnen mit der Definition des notwendigen globalen Parameters:

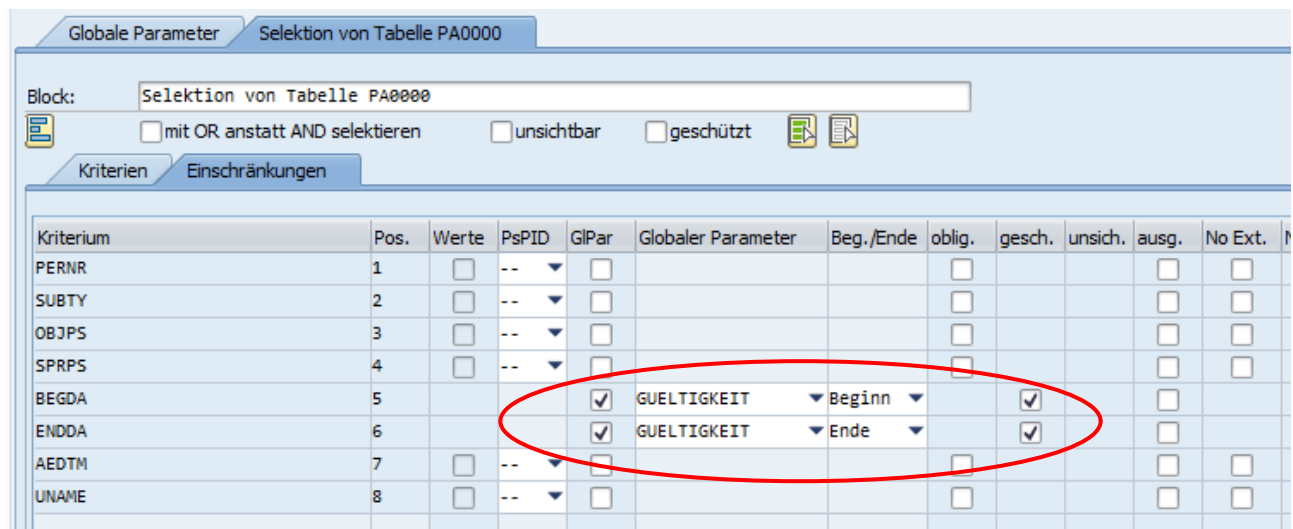
Definition von Globalen Parametern				
Parameter	Art	Tabellenname	Feldname	
GUELTIGKEIT	Zeitraum	SYST	DATUM	

Dann wechseln wir zur Definition der speziellen Selektionsmaske und ändern dabei den Bezeichner von GUELTIGKEIT von “Aktuelles Datum” auf “Gültigkeit”:



Kriterium	Pos.	Typ	Länge	Tabelle	Feldname	Werte	Feldbezeichner
GUELTIGKEIT	1	DATS	8	SYST	DATUM	☐	Gültigkeit

Der globale Parameter kann nun den beiden Select-Options BEGDA und ENDDA zugewiesen werden:



Kriterium	Pos.	Werte	PsPID	GlPar	Globaler Parameter	Beg./Ende	oblig.	gesch.	unsich.	ausg.	No Ext.
PERNR	1	☐	--	☐			☐			☐	☐
SUBTY	2	☐	--	☐			☐			☐	☐
OBJPS	3	☐	--	☐			☐			☐	☐
SPRPS	4	☐	--	☐			☐			☐	☐
BEGDA	5			☒	GUELTIGKEIT	Beginn		☒		☐	
ENDDA	6			☒	GUELTIGKEIT	Ende		☒		☐	
AEDTM	7	☐	--	☐			☐			☐	☐
UNAME	8	☐	--	☐			☐			☐	☐

ANMERKUNG: Neben dem Namen des globalen Parameters (**GUELTIGKEIT**) wurde auch das Flag “**Beg./Ende**” angegeben. Das Programm benötigt diese Informationen, um die Selektionswerte korrekt einzustellen.

Wenn wir versuchen, die Definition zu sichern, reagiert das Programm mit folgender Fehlermeldung:

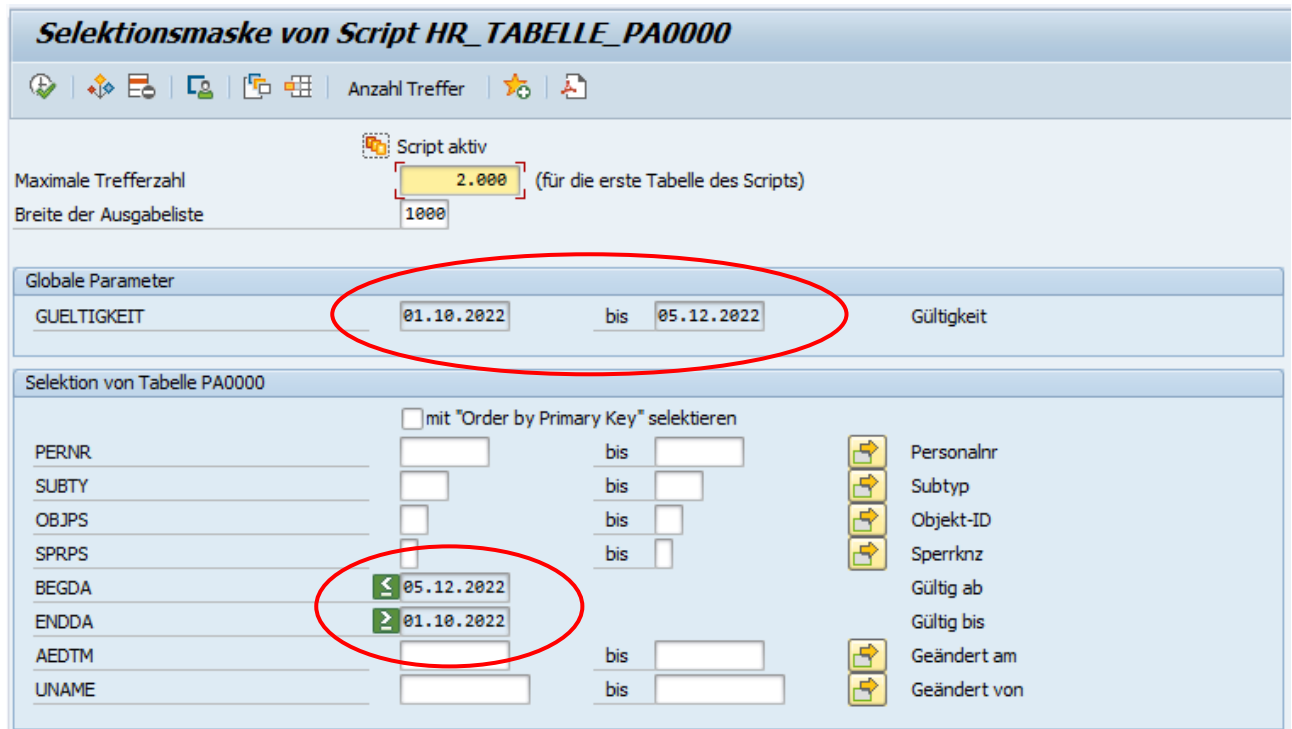
 Option "Select mit OR" nicht erlaubt mit Beg./Ende-Flag für Glob.Params !

Der Grund dafür ist, dass es bei der Versorgung der beiden Select-Options wie zuvor beschrieben keinen Sinn macht, die Option “**mit OR anstatt AND selektieren**” zu aktivieren. Würde dies getan, wäre das Ergebnis anders als erwartet. Daher muss die Option deaktiviert werden, indem sie auf “**unsichtbar**” gesetzt wird, wie auf der nächsten Seite zu sehen ist.

Unsere Arbeit ist **noch nicht beendet**. Wir müssen noch die Selektion auf das aktuelle Quartal bis zum aktuellen Datum beschränken. Deshalb rufen wir die Simulation der Selektionsmaske (Selektionsmaske) auf, um die notwendigen **dynamischen Zuordnungen** zu spezifizieren:

An dieser Stelle betätigen wir **Dynamische Zuordnungen** auf der Anwendungsleiste. Auf dem anschließenden Definitionsbild weisen wir GUELTIGKEIT folgende **Datumsvariable** zu:

Nach dem Sichern der dynamischen Zuordnungen und der Definition der Selektionsmaske können wir endlich überprüfen, ob unser Script wie erwartet funktioniert. Das folgende Bild zeigt die endgültige Selektionsmaske des Scripts:



Wie zu sehen ist, wurden die beiden Select-Options BEGDA und ENDDA mit den richtigen Werten versehen. Zudem ist die Gültigkeit gegen Änderungen geschützt.

ANMERKUNG: Wenn ein globaler Parameter vom Typ **“Zeitraum”** in Kombination mit **einem einzelnen Datumsfeld** verwendet wird, bedeutet dies, dass nur diejenigen Datensätze selektiert werden, deren Datum **zwischen dem Anfang und dem Ende** (einschließlich) des angegebenen Gültigkeitsintervalls liegt. Bei Datensätzen mit **zwei Datumsfeldern** ist jedoch, wie im letzten Beispiel, die Bedeutung eine **ganz andere**. In diesem Fall müssen sich der Gültigkeitszeitraum eines bestimmten Datensatzes und der durch den globalen Parameter angegebene **mindestens zu einem Datum überlappen**, damit dieser Datensatz selektiert wird.

WICHTIGER HINWEIS: Wenn ein mit dynamischen Zuordnungen versehenes Script in ein anderes SAP-System transportiert wird, entweder per Download/Upload oder über einen Transportauftrag, werden die dynamischen Zuordnungen ebenfalls transportiert. Falls das Zielsystem jedoch eine **ältere Version von SE16XXL** enthält, **funktioniert das Script nicht**. Wenn Sie versuchen, es auszuführen, wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Dies ist notwendig, **um unerwartete Ergebnisse zu vermeiden**.